



Gottesdienst am Ostermontag

18. April 2022



Jona und der Wal – Wandmalerei in der Priscilla-Katakombe, Rom

Sehr geehrte, liebe Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher,

wir begrüßen Sie sehr herzlich zum Karfreitagsgottesdienst in der Hospitalkirche. Am Gottesdienst wirken mit:

Liturgie und Predigt: Pfarrer Eberhard Schwarz

Musikalische Gestaltung: Céline Eberhardt, Violine;
Thomas Schäfer-Winter, Orgel

Lesungen: Regina Frieß

und die versammelte Gemeinde mit ihrem Singen und Beten.

Für Besucherinnen und Besucher mit Hörhilfe ist in der gesamten Kirche eine Induktionsschleife verlegt. Bitte wählen Sie die Einstellung „T-Spule“ an Ihrer Hörhilfe.

Aus Pandemiegründen möchten wir Sie bitten, bis auf weiteres im Gottesdienst den Nasen-Mundschutz zu tragen.

Wochenspruch:

*Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
(Offenbarung 1,18)*

Musik zum Eingang: Johann Sebastian Bach, Praeludium in Fis

Votum und Begrüßung

Lied: EG 101,1-4 Christ lag in Todesbanden

Hymnus aus dem Kolosserbrief (EG 765)

Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

Denn in ihm ist alles geschaffen,
was im Himmel und auf Erden ist,
das Sichtbare und das Unsichtbare,
es seien Throne oder Herrschaften
oder Mächte oder Gewalten;

es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.
Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.

Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde.
Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten,

damit er in allem der Erste sei.
Denn es hat Gott wohlgefallen,
dass in ihm alle Fülle wohnen sollte
und er durch ihn alles mit sich versöhnte,
es sei auf Erden oder im Himmel,
indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.

Kolosser 1,15-20

644.2 Gloria Patri

Melodie und Satz: Jacques Berthier 1981

Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a Pat - ri et Fi - li - o.

Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a Spi - ri - tu - i Sanc - to.

Gebet und Stille

Musik: F.A. Hoffmeister Etüde Nr. 3

Schriftlesung: Lukas 24,36-48

Lied: EG 111,1-3+5 Fröh Morgens, da die Sonn aufgeht

Predigt – Predigttext: Jona 2,1-10

¹ Aber der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen. Und Jona war im Leibe des Fisches drei Tage und drei Nächte.

² Und Jona betete zu dem HERRN, seinem Gott, im Leibe des Fisches

³ und sprach:

Ich rief zu dem HERRN in meiner Angst
und er antwortete mir.

Ich schrie aus dem Rachen des Todes
und du hörtest meine Stimme.

⁴ Du warfst mich in die Tiefe, mitten ins Meer,
dass die Fluten mich umgaben.

Alle deine Wogen und Wellen
gingen über mich,

⁵ dass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen,
ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.

⁶ Wasser umgaben mich und gingen mir ans Leben,
die Tiefe umringte mich, Schilf bedeckte mein Haupt.

⁷ Ich sank hinunter zu der Berge Gründen,
der Erde Riegel schlossen sich hinter mir ewiglich.

Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt,
HERR, mein Gott!

⁸ Als meine Seele in mir verzagte,
gedachte ich an den HERRN,

und mein Gebet kam zu dir
in deinen heiligen Tempel.

⁹ Die sich halten an das Nichtige,
verlassen ihre Gnade.

¹⁰ Ich aber will mit Dank
dir Opfer bringen.

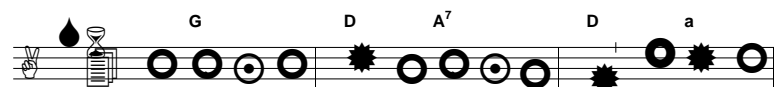
Meine Gelübde will ich erfüllen
dem HERRN, der mir geholfen hat.

Musik: J.S. Bach, Solosuite Nr. 2 Prélude

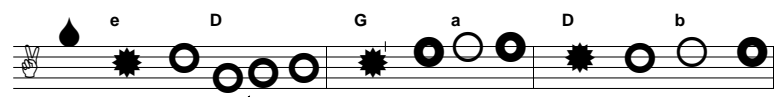
Fürbittengebet Zwischen den Fürbitten singt die Gemeinde

560 O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit

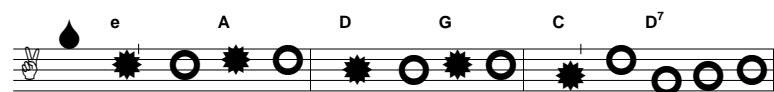
Text: Cyriacus Günther (vor 1704) 1714 • Melodie: O Heiliger Geist, o heiliger Gott [Nr.131]



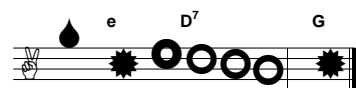
1. O herr - li - cher Tag, o fröh - li - che Zeit, da Je - sus



lebt ohn al - les Leid! Er ist er - stan - den von dem



Tod, wir sind er - löst aus al - ler Not! O herr - li - cher



Tag, o fröh - li - che Zeit!

2. O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit, / da wir von Sünden sind befreit!
Getilget ist nun unsre Schuld, / wir sind gerecht aus Gottes Huld.
O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit!

3. O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit! / Der Tod ist überwunden heut;
es darf uns nicht mehr vor ihm graun, / wir sind erfüllet mit
Vertraun. / O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit!

Vaterunser

Lied: NL 193,1-4 Solang wir Atem holen



1. So - lang wir A - tem ho - len, er - weckt uns Got - tes
1. *Tant que l'air vient aux lè - vres pour chan - ter le Sei -*



Ruf, ins Lied zu ü - ber - tra - gen, wo - zu er uns er - schuf:
gneur, nous met - trons en mu - si - que le don du cré - a - teur :



Ei - nan - der zu - ge - wie - sen als Far - ben ei - nes Klangs
Har - mo - nieu - ses cou - leurs sur un ta - bleau mu - si - cal,



sind wir im Chor des Le - bens die Stim - me tie - fen Danks.
nous des - si - nons en - sem - ble no - tre mer - ci vo - cal.

2. Auch wenn die eigne Stimme mir ihren Dienst versagt, / das Lied
auf andren Lippen trägt, bis der Morgen tagt. / Von Atemnot befallen,
im Kummer stumm gemacht - / das Hoffnungslied mit allen hat mich
ans Licht gebracht.

3. Das Dunkel muss erbleichen vor Psalmen in der Nacht. / Selbst
Mauern können fallen: Singt denn aus aller Macht! / Gott, lass es nie
uns fehlen an Weisen und Gesang, / die unsern Gang beseelen das
liebe Leben lang.

4. Das Lied hebt seine Flügel und schwebt im Hoffnungswind. / Es
übersteigt die Ängste um Leben, das verrinnt. / Es blickt hinaus ins
Weite, es atmet deinen Geist. / Schon tönt in unserm Singen von fern
das Hochzeitfest.

Abkündigungen

Musik: J.S. Bach Solosuite Nr. 2, Courante

Segen

Musik zum Ausgang: J.S. Bach „Christ ist erstanden“ aus dem
Orgelbüchlein

Im Innenhof: EG 99 Christ ist erstanden

Christ ist erstanden / von der Marter alle; / des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, / so wär die Welt vergangen; / seit dass er erstanden ist, / so lobn wir den Vater Jesu Christ'. / Kyrieleis.

Halleluja, / Halleluja, / Halleluja!

Des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Die **Kollekte dieses Gottesdienstes** erbitten wir für unsere Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Kirchengemeinden in der City, Hospital-, Leonhards und Stiftskirchengemeinde, begleiten auch in diesem Jahr eine Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Konfirmation, die am 22. Mai in der Stiftskirche gefeiert wird. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie uns bei der Finanzierung von Bibeln, Arbeitsmaterialien und Exkursionen. Haben Sie sehr herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir laden herzlich zu weiteren Veranstaltungen ein:

Donnerstag, 21.04.2022, 15:00 Uhr, Ludwigstift

Gottesdienst

Pfarrereberhard Schwarz

Freitag, 22.04.2022, 12:30 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Meditation am Mittag in der Hospitalkirche

Mit Dr. Karlheinz Bartel, Siegfried Finkbeiner, Sven Kosnick

Sonntag, 24.04.2022, 10:00 Uhr, Leonhardskirche, Leonhardsplatz

Gottesdienst zum Auftakt der Visitation der Hospital- und der Leonhardskirchengemeinde

Pfarrer Christoph Doll, Stadtdekan Søren Schwesig

Sonntag, 24.04.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Gottesdienst

Pfarrerinnen Monika Renninger

Sonntag, 01.05.22, 19:00 Uhr

Hospitalkirche, Büchsenstr. 33, Stuttgart

Kollektiv Trigger - „La Cité des Dames“

Kollektiv Trigger ist ein 2021 in Stuttgart gegründetes

Frauenvokalensemble, das sich der zeitgenössischen Musik widmet.

Ursprünglich von den Sängerinnen Andrea Conangla, Viktoriia Vitrenko, Elena Tasevska und Clémence Boullu ins Leben gerufen, sind Kollektiv Trigger wahre moderne Stimmspezialistinnen, die experimentelle und erweiterte Gesangstechniken gekonnt beherrschen und sich innerhalb der Genres frei bewegen.

In ihrem Programm „La Cité des Dames“ führen sie Werke von Justina Repečkaitė, Anna Arkushyna, Giacinto Scelsi, Kaija Saariaho und Rytis Mazulis auf.

KOSTENBEITRAG: 10,00 € / 5,00 €

Sonntag, 01.05.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Gottesdienst

Pfarrer Eberhard Schwarz

Freitag, 06.05.22, 19:00 Uhr, Station S - St. Fidelis, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart

Das Leben feiern. Im Rhythmus der Schöpfung atmen, wachsen, aufblühen und das Leben gemeinsam feiern!

Brigitte Enzner-Probst liest an diesem Abend aus ihrem Frauengebetbuch: »Mein Leben feiern«.

Brigitte Enzner-Probst ist eine der ersten Pfarrerinnen der Evangelischen Landeskirche in Bayern. Sie hat als Theologische Referentin das Frauenreferat ihrer Kirche mit aufgebaut.

MIT Dr. Brigitte Enzner-Probst; Musikalische Gestaltung: Tobias Wittmann

KOSTENBEITRAG entfällt. Um eine Spende wird gebeten

Wir haben ein Streaming-Angebot für unsere Gottesdienste eingerichtet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/gottesdienste-im-livestream

Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/2068-317 und -195.

Telefax 0711/2068-327. E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de; Internet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit entsprechend der aktuellen Pandemielage. Aktuellste Infos und Änderungen erfahren Sie im Pfarramt oder unter: www.hospitalkirche-stuttgart.de/veranstaltungen; Predigt zum Nachhören: www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/predigten

Neu: Wir haben ein Streaming-Angebot für unsere Gottesdienste eingerichtet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/gottesdienste-im-livestream

Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/2068-317 und -195.

Telefax 0711/2068-327. E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de; Internet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de